

Dezember - Januar - Februar
Ausgabe 81/2011/2012

miteinander

unterwegs...



Evangelische Kirchengemeinden
Werdorf und Berghausen

... durch die
Weihnachtszeit



miteinander unterwegs

... durch die Weihnachtszeit

Seite	
An - gedacht	3
Kalender, Kalender.....	4

Ausblick - Rückblick

Presbyterwahl 2012	6
Weihnachtsgrüße.....	7
100 Jahre Frauenhilfe	8
Weltgebetstag 2012	10
Dankeschön	11
Adventliche Senioren	17
Adventliche Frauenhilfe	18
Gesegnete Weihnachten	19
Brot für die Welt	19
Rückblick Kinderbibelwoche	20
Rückblick Gemeindefahrt	22
Einladung	27

Gottesdienste

besondere Gottesdienste	12
Übersicht aller Gottesdienste	14

Rubriken

Was - Wann - Wo	16
Geburtstage	24
Freud und Leid	26

Liebe Leserin,
Lieber Leser!

„Gott will bei uns wohnen.“
„Gott hat die Lust an uns noch nicht verloren!“ Und so strahlt das Licht der Weihnacht jedes Jahr neu. Es geht aus von dem Kind, in Windeln gewickelt und in einer Futterkrippe liegend. Dieses Licht will all unsere Räume durchfluten. Lassen wir es hinein in unser Heim, in unser Herz?

Und: tragen wir es hinaus in unsere Welt?

Wir möchten Sie mit unserem Gemeindebrief neugierig machen auf Gottes Wort, das die Welt erleuchten will und uns Menschen verändern will. Wir beziehen uns auf dieses Wort und lassen es erklingen in unseren Gottesdiensten und Feiern auf dem Weg durch die weihnachtliche Zeit. Gehen Sie ein Stück mit in diesem Licht...

Ihre

Melike Eidam

An - gedacht

Wir müssen der Weihnacht die Zuckrigkeit nehmen. Sie bedeutet nicht, dass das Kind im Stall nicht gefroren hat, dass durch die Decke kein Regen getropft ist, dass sich für uns die Träume erfüllen werden, dass wir unserer irdischen Ängste enthoben sind und dass es nie mehr Kriege, Hass und Verfolgung geben wird.

Weihnachten bewahrt uns nicht vor Enttäuschung, schützt uns nicht vor allen Gefahren und Wirrnissen, Schmerz, allen zeitlichen Veränderungen, möglichen Krisen; ja nicht einmal vor unserem körperlichen Tod. Die Geburt Christi liefert uns kein Patentrezept zur Lösung unserer Konflikte. Aber sie ermutigt zur

Loslösung und lässt uns an Auflösung all dessen glauben, was uns leidend macht.

Im Weihnachtsangebot Gottes



ist unsere eigene Erlösung inbegriffen. Sie weckt Bewusstseins-Raum für das Wissen um zeitliche Begrenzung. Sie gibt Kraft zum Ertragen, so dass unser Leben lebbar bleibt. Hierin liegt das Einmalige und das Wunderbare.

Helga Feldhege

„Kalender, Kalender, was bist du doch so dünn,

Das Jahr neigt sich zu Ende, die Adventszeit hat begonnen. Auf den Weihnachtsmärkten duften Gebäck, Bratäpfel und Glühwein um die Wette. Weihnachtsfeiern aller Art stehen an.

Kinderaugen glänzen voller Erwartung. Es ist die Zeit der Lieder, Gedichte und Geschichten. Türchen des Adventskalenders werden geöffnet - was mag wohl drin sein? -, es wird gebastelt und Plätzchen gebacken. Am 04. Dezember schneidet der Vater die Barbarazweige. Der Nikolaus bringt am 06. Dezember kleine Geschenke oder einen Sack Kartoffelschalen, je nach dem. Adventskerzen werden angezündet, man späht neugierig durch Schlüssellöcher und alles ist so richtig heimelig.

Endlich ist es Weihnachten. Jetzt locken der geschmückte Baum, Plätzchen oder ein besonderes Essen im Kreis der Familie. Manchmal wird gemeinsam musiziert oder einfach nur gemütlich zusammen gegessen. Zeit

zur Ruhe und Besinnung und der Kirchgang gehören auch dazu. So können Weihnachtszeit und Weihnachten sein.

In der Realität sieht es meistens anders aus. Kinderaugen glänzen auch hier noch. Geschenke werden in Hetze gekauft und zum Plätzchenbacken fehlt sowieso die Zeit. Weihnachtslieder hängen einem fast zum Hals raus, weil sie schon seit Wochen in jedem Supermarkt dudeln. Und die Feiertage? Oft liegen die Nerven blank, es gibt Streit und jeder verkriecht sich in sein Zimmer. Der Glanz der Kinderaugen erlischt. So müssen Weihnachtszeit und Weihnachten nicht sein. Ein wenig Hektik gehört in die Weihnachtszeit und ist auch gesund. Zu viel Hetze, zu viel Stress, zu wenig Besinnung auf das Wichtigste der Advents- und Weihnachtszeit, nämlich die Geburt Jesu Christi, unseres „Christkinds“, ist uns Menschen nicht zuträglich. Aber irgendwie vergessen wir das immer mal wie-

nun ist es bis Weihnachten nicht mehr lange hin.“

der.

Nur noch ein paar Tage, das Jahr ist um, Silvester steht vor der Tür und damit die Frage: „Was wird das neue Jahr bringen?“

Der Christbaum wird abgescmückt, Kugeln, Kerzen und



Figuren sorgfältig verpackt. Die Weihnachtszeit ist vorbei. Die Weihnachtszeit ist vorbei? Noch lange nicht!

Die Weihnachtszeit unterteilt sich in eine vorweihnachtliche Buß- und Fastenzeit, die Adventszeit, sowie eine weihnachtliche Freudenzeit.

Nach dem Ewigkeitssonntag beginnt mit dem Adventssonntag das neue Kirchenjahr. Die Weihnachtszeit endet je nach Konfession an Epiphania am 06. Januar oder am Fest der Darstellung des Herrn im Tempel am 02. Februar, volkstümlich Maria Lichtmess genannt und ab dem 5ten Jahrhundert mit einer Messe und Lichterprozession gefeiert. Damit war die „stille“ Zeit vorüber, Knechte und Mägde begannen ihren Dienst und jetzt ist die Weihnachtszeit vorbei.

Mögen Sie der Weihnachtszeit und dem kommenden Jahr mit einem Lächeln begegnen und weiter mit uns unterwegs sein.

Christel Kunz und Susanne Meyer



In den vergangenen Wochen haben Mitglieder der Presbyterien und aus den Gemeinden zahlreiche Gespräche geführt, von den Chancen und Anforderungen des Presbyteramtes erzählt und um eine Kandidatur für dieses wichtige Amt geworben.

In Werdorf und Berghausen ist es gelungen, Menschen für das Amt der Presbyterin beziehungsweise des Presbyters zu finden. In Berghausen sind es zurzeit „nur“ fünf Personen bei sechs zu besetzenden Stellen. So wird es in Berghausen nicht zu einer Wahl kommen.

In Werdorf haben sich 8 Kandidatinnen und Kandidaten gefunden.

Für die Arbeit in den Kirchengemeinden ist ein arbeitsfähiges Presbyterium unverzichtbar.

Und im Presbyterium bieten sich vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Sie!

Während der Gemeindeversammlung am 1. Advent werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen. Sie haben die Möglichkeit mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen, Anregungen mitzuteilen und vieles mehr.

Dank an die Kandidatinnen und Kandidaten!

Berghausen

Frauke Ahrens

Bodo Dresbach-Becker

Mirjam Eich

Kurt Mandler

Rita Netsch

Werdorf

Tanja Huttel

Christine Koch

Torsten Nitz

Simone Schappel

Ingrid Schiffner

Gabriele Sons

Martin Ufermann

Wolfgang Zutz



Im Namen des Vorstandes des Fördervereins der Evangelischen Kirche Berghausen und im Namen des Presbyteriums wollen wir uns für Ihre liebevolle Begleitung, tatkräftige Unterstützung und großzügige finanzielle Hilfe herzlich bedanken.

Durch Ihr großes Engagement konnten wir im August die abgeschlossene Renovierung der Kirchturmspitze mit einem großen Fest feiern. „Geschichte und Geschichten rund um den Kirchturm“ begeisterten Jung und Alt.

Das Projekt „Urlaub ohne Koffer packen“ fand nun schon zum 2. Mal statt und stieß auf große Resonanz. Viele warten schon auf die nächsten drei besonderen Tage und fragen sich, wo wird es wohl im nächsten Jahr hingehen? Auch das „Kaffee Spatzenberg“ findet großes Interesse. Dabei ist sowohl die gesellige Runde bei Kaffee und Kuchen wichtig als auch die informativen Vorträge zu aktuellen Themen wie zum Beispiel zur Patientenverfügung und zur Vorsorgevollmacht. Das Presbyterium und der Förderverein der Evangelischen Kirche Berghausen und der Verein für Dorfgeschichte haben sich zur Durchführung dieses Projektes zusammengetan.

Nachdem die baulichen Maßnahmen in der Kirche abgeschlossen sind, wollen wir den besonderen Raum mit neuem Leben füllen. Wir planen einen kirchenmusikalischen Akzent zu setzen und Sie zu einem Konzert einzuladen. Außerdem sammeln wir Ideen zu einem Projekt: Kirche und Kunst.

Auch merken wir, dass das Gemeindehaus unsere Aufmerksamkeit braucht und unser finanzielles Engagement. Wir hoffen darauf, dass Sie uns treu bleiben und wir gemeinsam mit Gottes Hilfe die Anforderungen meistern werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe weihnachtliche Zeit und einen gesegneten Weg durch das neue Jahr!

Ihr Karl-Jürgen Meinecke und Ihre Ulrike Eidam

Nachlese zum 100jährigen Jubiläum



Wir haben gefragt: Woher kommen wir? – Wie können wir bestehen? – Wohin gehen wir? Auf diese Fragen finden wir Antworten durch die Erinnerung daran, was unsere Mütter, Groß- und Urgroßmütter bewegt und getragen hat in der wechselvollen Geschichte in den vergangenen 100 Jahren. Durch die Erinnerung daran, wie sie für ihren Glauben eingetreten sind in Wort und Tat und mit viel Engagement.



Wohin gehen wir? – Wie können wir bestehen? Auf diese Fragen werden wir heute und in Zukunft Antworten suchen.

So danken wir für die schöne Jubiläumsfeier am 30. Oktober 2011, die wir mit vielen Gemeindegliedern feiern konnten; für den Festgottesdienst „Vertraut den neuen Wegen“ – gestaltet von Frauen der Frauenhilfen und anschließender Kaffeetafel mit Grußworten und einem Vortrag:

„Mit 17 hat man noch Träume – mit 70 auch?“ Wir sind weiterhin auf dem Weg und laden zu unseren Treffen ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Werdorf und in das Evangelische Gemeindehaus Berghausen herzlich ein.

Gisela Förster

der Frauenhilfen Berghausen und Werdorf

Wir haben 100 Jahre Frauenhilfe in unseren Gemeinden gefeiert. Viele Gäste haben sich mit uns gefreut. Hundert ereignisreiche Jahre! Alles überstanden, durchgehalten, treu geblieben, miteinander, füreinander Liebe und Hilfe verschenkt, Kraft getankt, gestärkt durch das Evangelium. Gemeinschaft gelebt und erlebt. Dankbar schauten wir zurück. „Erinnerung ist Heimat für die Vergangenheit und auch immer Ansporn für die Zukunft.“ Unsere Gedanken gingen zurück zu den Gründerinnen, wir sind ihnen dankbar für ihre Entscheidung – damals -. Die Hoffnung auf die Zukunft kam in unserem Jubiläumsmotto zum Ausdruck.

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, Gott will, dass ihr ein Segen für diese Erde seid er wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.“

Als ehemalige Mitarbeiterin in unseren Gemeinden, als ehemalige Leiterin der Frauenhilfe Berghausen für einige Jahre und als ehemalige Kreisverbandsvorsitzende möchte ich noch einmal betonen: „Einmal Frauenhilfe, immer Frauenhilfe.“ Frauenhilfe war und ist wichtig und gut für jede Gemeinde.

Buchstabieren Sie Frauenhilfe einmal so:

F - Fantasie – Visionen – Mut

R - reich beschenkt

A - Anfang vor 100 Jahren

U - umdenken, lernen, wie es niemand für möglich gehalten hätte

E - Energie – zu packen – verändern

N -Nein sagen, wo es nötig ist, ja sagen, wo wir gebraucht werden

H -Hochstimmung bei besonderen Gottesdiensten (Weltgebetsstag, Adventsgottesdienste, Miriamsgottesdienste)

I - Inseln der Ruhe, Besinnung, Zeit für Gott, Zeit für Gebete

L - Liebe geben und empfangen, Gemeinschaft erleben und sich freuen

F - Feiern, wenn Feste anstehen, so wie bei dem Jubiläum

E - Engel sein für alle, die uns brauchen

Blieben Sie, über die magische Zahl 100 hinaus, Ihrer Frauenhilfe vor Ort, im Kreisverband und dem Landesverband treu.

Luise Fuhrländer

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag der Frauen findet jedes Jahr am 1. Freitag im März statt. Stellen Sie sich das einmal vor: Überall auf dem Globus beten an diesem Tag evangelische und katholische Frauen die gleichen Gebete, singen dieselben Lieder und entdecken Neues über ein vielleicht ganz fremdes, unbekanntes Land. Am 04. März 2011 begingen wir den Weltgebetstag mit der Liturgie chilenischer Frauen, aßen chilenische Gerichte und waren mit viel Freude bei der Sache.

Ökumenischer Frauenkreis Ein Treffpunkt für Frauen, die das Miteinander suchen: im Gespräch, im Austausch über Fragen des Glaubens und des Lebens in allen seinen Phasen und Schattierungen.



2012 findet der Weltgebetstag am 02. März statt. Die Gottesdienstordnung kommt aus Malaysia. Wir sind gespannt auf die Fragen, auf Bibeltexte, die Frauen aus der Hauptstadt Kuala Lumpur, aus Malakka, aus Sarawak und Sabah auf Nordborneo ausgearbeitet haben und die ihnen wichtig sind. Diesen besonderen Gottesdienst möchten wir mit Ihnen und Ihrem Partner feiern. Bitte notieren Sie sich schon mal den **02. März 2012, 17.00 Uhr, katholische Kirche Werdorf.**

Christel Kunz

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir Frau Ulrike Eidam für 20 Jahre Dienst als Pfarrerin in unseren beiden Gemeinden. Seit 1991 hat sie zusammen mit Frau Hildegard Heimbrock-Strathmann die Nachfolge von Herrn vom Dorp angetreten. Sie teilten sich damals je zur Hälfte eine Stelle. Nach dem Weggang von Frau Heimbrock-Strathmann und Erziehungsurlaub nahm Frau Eidam 1996 mit einer halben Stelle wieder ihren Dienst auf.

Sie hat stets ein offenes Ohr für die Gemeindeglieder und nimmt die Seelsorge sehr ernst. Ihre Predigten sind verständlich und nah am Menschen. Der Weltgebetstag, der ökumenische Frauenkreis und der

Gemeindebrief liegen ihr sehr am Herzen. Ein großes Anliegen ist ihr der weitere Aufbau der christlichen Gemeinden.

So sind wir in den Presbyterien und Gemeinden zusammengewachsen.

In diesem Sinne wünschen wir uns eine weitere gute Zusammenarbeit und Frau Eidam Gottes reichen Segen für die kommenden Dienstjahre.

Für die Presbyterien Werdorf und Berghausen

Christine Koch



20 Jahre Pfarrdienst in Werdorf und Berghausen – 15 Jahre Leitung des ökumenischen Frauenkreises – ein kleines Menschenleben begleitet Ulrike Eidam uns nun schon.....

In dieser Zeit ist sie uns Freundin geworden.

Danke, Ulrike!

Christel Kunz

im Namen des Ökumenischen Frauenkreises

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM ADVENT,

1. Advent (27.11.2011)

Der Frauenkreis gestaltet diesen
gemeinsamen Abendgottesdienst
in Werdorf um 18.00 Uhr
mit anschließender Gemeindeversammlung.



2. Advent (04.12.2011)

Wir feiern Gottesdienste
in Werdorf um 11:00 Uhr
und in Berghausen um 09:45 Uhr.



3. Advent (11.12.2011)

In Berghausen feiern wir
um 09:45 Uhr Gottesdienst

Der Gottesdienst in Werdorf um 13.00 Uhr
zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes
wird vom Männergesangverein, Allegro und dem
Kinderchor musikalisch umrahmt.

4. Advent (18.12.2011)

Wir feiern Gottesdienste
in Berghausen um 09:45 Uhr

und in Werdorf um 11:00 Uhr
unter Mitwirkung des Frauenchores Werdorf.



AN WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL

Heiligabend (24.12.2011)

Die Christvesper in Werdorf um 16.00 Uhr
wird vom Kindergottesdienst als Familiengottesdienst gestaltet.

Die Christvesper in Berghausen feiern wir
um 16.00 Uhr. Sie wird vom
Madrigalchor musikalisch mitgestaltet.
Zuvor spielt ab 15.00 Uhr
der Musikverein Berghausen an der Kirche.

Um 22.30 Uhr feiern wir eine Christmette
in der Werdorfer Kirche.

1. Weinachtsfeiertag (25.12.2011)

Der weihnachtliche Familiengottesdienst für beide Gemeinden
in Berghausen um 11.00 Uhr
wird vom Kindergottesdienst gestaltet.

2. Weihnachtsfeiertag (26.12.2011)

Wir feiern den gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst
für Werdorf und Berghausen
in Werdorf um 11.00 Uhr.

Silvestergottesdienst (31.12.2011)

Im Gottesdienst in Berghausen um 17.00 Uhr
spielt der Musikverein 70 Berghausen.

Im Gottesdienst in Werdorf um 18.15 Uhr
singt der Männergesangverein Werdorf.



Gottesdienste in Berghausen

04.12.	09:45	Brenzinger	Gottesdienst zum 2. Advent	
11.12.	09:45	Brenzinger	Gottesdienst zum 3. Advent	
18.12.	09:45	Brenzinger	Gottesdienst am 4. Advent mit Kirchenkaffee	
24.12.	16.00	Eidam	Christvesper	
24.12.	22.30	Brenzinger	Christmette in Werdorf	
25.12.	11.00	Förster	Familiengottesdienst zu Weihnachten	
26.12.	11.00	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst zum Weihnachtsfest in Werdorf	
31.12.	17.00	Brenzinger	Gottesdienst zu Silvester	
01.01.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst in Werdorf	
08.01.	11:00	Eidam	Abendmahlsgottesdienst	
15.01.	09:45	Brenzinger	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	
22.01.	11:00	Brenzinger	Gottesdienst	
29.01.	09:45	Faber	Gottesdienst	
05.02.	11:00	Eidam	Abendmahlsgottesdienst	
12.02.	09:45	Eidam	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	
19.02.	11:00	Brenzinger	Gottesdienst	
26.02.	09:45	Brenzinger	Gottesdienst	
02.03.	17.00	Eidam	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kath. Kirche Werdorf	
04.03.	11:00	Eidam	Gottesdienst	

Kindergottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus

jeden Sonntag um 10.45 Uhr
(außer in den Schulferien)

Gottesdienste in Werdorf

04.12.	11:00	Brenzinger	Gottesdienst zum 2. Advent
11.12.	13:00	Brenzinger	Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt am 3. Advent
18.12.	11:00	Brenzinger	Gottesdienst am 4. Advent
24.12.	16:00	Klatt	Familiengottesdienst zum Heiligabend
24.12.	22.30	Brenzinger	Christmette
25.12.	11:00	Förster	Familiengottesdienst zu Weihnachten in Berghausen
26.12.	11:00	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst zum Weihnachtsfest
31.12.	18.15	Brenzinger	Gottesdienst zu Silvester
01.01.	11:00	Brenzinger	Gottesdienst
08.01.	09:45	Eidam	Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenkaffee
15.01.	11:00	Brenzinger	Gottesdienst
22.01.	09:45	Brenzinger	Gottesdienst
29.01.	11:00	Faber	Gottesdienst
05.02.	09:45	Eidam	Abendmahlsgottesdienst
12.02..	11:00	Eidam	Gottesdienst
19.02.	09:45	Brenzinger	Gottesdienst mit Kirchenkaffee
26.02.	11:00	Brenzinger	Gottesdienst
02.03.	17:00	Eidam	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kath. Kirche Werdorf
04.03.	09:45	Eidam	Gottesdienst



Kindergottesdienste im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

für Kinder vom 1. bis 7. Schuljahr jeden Sonntag um 10.45 Uhr
(außer in den Schulferien)

für 3-6-jährige jeden Sonntag um 10.45 Uhr (außer in den Schulferien)

Gottesdienst im Altenheim: jeden Freitag um 10.00 Uhr

Was - Wann - Wo ?

Werdorf

Zwergentreff.....	jeden Montag um 10.00 Uhr
Ki-Wi-Hausaufgabenhilfe.....	jeden Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr und Mittwoch von 15.00 bis 17.30 Uhr
Kindertreff Leserate	alle 14 Tage donnerstags um 17.00 Uhr
Kinderclub Kunterbunt.....	alle 14 Tage freitags, 16.30 bis 18.30 Uhr
Jugendkreis.....	jeden Freitag von 20.30 bis 22.00 Uhr (in den Ferien nach Absprache)
Frauenhilfe.....	nach Absprache dienstags, 15.00 Uhr
Frauenkreis.....	nach Absprache mittwochs, 20.00 Uhr
Moment mal.....	einmal im Monat, montags um 20.00 Uhr
Seniorenachmittag.....	am ersten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Bücherei.....	jeden Montag von 16.30 bis 18.00 Uhr (außer in den Ferien)
Theologischer Gesprächskreis	am ersten Mittwoch im Monat 20:00 Uhr

Berghausen

Ki-Wi-Hausaufgabenhilfe.....	jeden Montag von 15.00 bis 16.30 Uhr und Mittwoch von 15.00 bis 17.30 Uhr in Werdorf
Frauenhilfe.....	nach Absprache dienstags, 15.00 Uhr
Frauenkreis.....	nach Absprache mittwochs, 20.00 Uhr
Spinnkreis.....	jeden Freitag um 18.00 Uhr
Seniorenachmittag.....	jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr
Jugendtreff.....	jeden Montag, Mittwoch und Freitag ab 18.00 Uhr
Theologischer Gesprächskreis	jeden ersten Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr

Weitere Termine und Terminänderungen finden Sie in: „Aßlar Die Woche“, den Aushängen in unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage.

Anschriften

Evangelisches Gemeindebüro, Hohlgarten 1, 35614 Aßlar-Werdorf,
dienstags und donnerstags von 09.00 bis 12.00 Uhr,
mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr

Tel.: 9475

E-Mail: info@ev-kirche-werdorf-berghausen.de

www.ev-kirche-werdorf-berghausen.de

Frau Ulrike Eidam, Pfarrerin, Solms-Oberbiel

Tel.: 06441-34819

Frau Gisela Förster, Gemeindepädagogin, Berghausen

Tel.: 1323

Frau Sabine Klatt, Diakonin, Sichertshausen

Tel.: 06426-5586

Herr Marcus Brenzinger, Pfarrer, Werdorf

Tel.: 9475

Frau Margit Nicolai, Küsterin in Werdorf

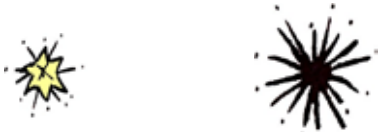
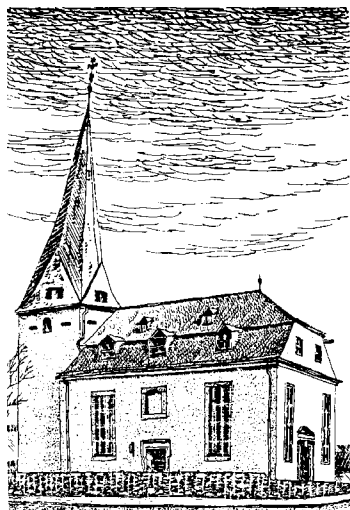
Tel.: 1733

Herr Andreas Mützel, Küster in Berghausen

Tel.: 812877

ADVENTLICHE SENIORENNACHMITTAGE

Die Evangelische Kirchengemeinde
Werdorf lädt Sie,
liebe Seniorinnen und Senioren,
herzlich ein, zusammen mit Ihren
Partnerinnen und Partnern
einen adventlichen Nachmittag
am 07. Dezember 2011
um 14.30 Uhr
im Dietrich - Bonhoeffer - Haus
zu erleben.



Die Berghäuser Ortsvereine
und die Evangelische
Kirchengemeinde Berghausen
laden alle Seniorinnen und Se-
nioren ab 60 Jahren und deren
Partner zu einem
adventlichen Nachmittag
am 11. Dezember 2011
ab 14.00 Uhr
in die Kirche Berghausen ein.
Anschließend wollen wir
gemeinsam im Gemeindehaus
Kaffee trinken.

Die Jahreslosung 2012

JESUS CHRISTUS SPRICHT
Meine Kraft
ist in den
Schwachen mächtig

2. KORINTH. 12,9

Adventliche Frauenhilfe

ZUM ADVENTLICHEN NACHMITTAG
DER FRAUENHILFEN
WERDORF UND
BERGHAUSEN
**AM DIENSTAG,
DEM 6. DEZEMBER 2011
UM 15:00 UHR**
LADEN WIR HERZLICH INS
DIETRICH - BONHOEFFER - HAUS
IN WERDORF EIN.



Gesegnete Weihnachten

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, ist es bald wieder soweit: Es weihnachtet wieder. Überall in den Städten und Dörfern, auf den Straßen und besonders in den Geschäften werden festliche Beleuchtungen angebracht. Es werden mit Weihnachtsgeschenken und mit Weihnachtsliedern um die Gunst der Käufer geworben. Viele private Häuser wetteifern mit den Beleuchtungen in den Fenstern und Gärten. Da blinken und leuchten oft bunte Lichterketten.

Aber ist dies der Sinn von Weihnachten? Nein! In dieser lauten, bunten und hektischen Weihnachtszeit geht der Inhalt der Weihnachts-

botschaft verloren. Es tut den Menschen aber gut, in diesen Wochen innezuhalten und die Gedanken zu sammeln und auf dieses schöne Fest zu lenken. Lassen Sie das Licht der Kerzen des Adventskranzes in Ihr Herz scheinen.

Dazu tragen auch unsere festlichen Gottesdienste bei. Wir laden Sie ganz herzlich hierfür ein. Feiern Sie die Geburt Jesu. Vielleicht entdecken Sie das Wort Gottes neu, und wir können Sie öfter im Gottesdienst begrüßen.

Die beiden Presbyterien von Werdorf und Berghausen wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein geruhames schönes Weihnachtsfest.

Christine Koch

**Land zum Leben
Grund zur Hoffnung**
Schon der Zugang zu einer kleinen Fläche Land kann die Ernährung einer lebenswütlichen Familie sichern. (www.brot.org)



Im Vorfeld der
Wahlrunde 2011
Mitglied der
ca. 100.000

**Brot
für die Welt**

www.brot.org

Land zum Leben

So lautet das Schwerpunktthema der 53. Aktion „Brot für die Welt“ 2011. Weltweite Ernährungssicherheit setzt eine gerechte Verteilung von Land voraus. Doch die landwirtschaftlichen Flächen dieser Erde sind extrem ungleich verteilt und konzentrieren sich immer stärker in der Hand Weniger. Dabei sind es Kleinbauern, die die Menschheit ernähren, heute und morgen. Das Land ist bei ihnen in den richtigen Händen. Das muss so bleiben.

Grund zur Hoffnung

Kinderbibelwoche in Werdorf . . .

In der ersten Herbstferienwoche trafen sich fast 30 Kinder und Jugendliche im Alter von vier bis dreizehn Jahren aus Werdorf und Berghausen, um drei spannende und aufregende Tage miteinander zu verbringen. Ein ganz besonderer Gast hatte sich eingefunden: Twiggy - eine Jugendliche - besuchte die Kinder und Jugendlichen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Sie hatte die Nacht unter der Brücke geschlafen, weil sie Zoff mit ihren Eltern hatte, und sah ziemlich heruntergekommen aus. Aber sie wurde von allen herzlich aufgenommen. Sie blieb die drei Tage und mit ihr zusammen wurde es eine total interessante Zeit.

Die Kinderbibelwoche stand unter dem Thema: Gottes Liebe ganz schön heiß. Wir haben mit den Kindern über die verschiedenen Seiten der Liebe Gottes und des Liebesgebotes nachgedacht.

Am ersten Tag: Gott liebt mich - Dazu haben wir uns mit dem Thema „Taufe“ beschäftigt. Bei der Taufe hat Gott „JA“ zu Jesus gesagt und sagt auch „JA“ zu uns.



Wir alle sind Gottes Kinder.

Am zweiten Tag: Ich darf mich lieben - Jesus ging nach seiner Taufe in die Wüste und wurde dort vom Teufel versucht. Wir haben uns Gedanken darüber gemacht, wo „WIR“ heute versucht werden. Wie oft sagen Kinder und Jugendliche zu anderen: „Wenn du dies oder jenes machst, dann gehörst du zu unserer Clique.“ - Mutproben nennen wir das. Wir müssen aber weder irgendeinem Menschen noch Gott etwas „beweisen“. Gott liebt uns so wie wir sind und daher können wir uns auch selber lieben und so annehmen wie wir sind. Was andere über uns denken, kann uns egal sein.

Am dritten Tag: Gottes Liebe weitergeben - Also die Liebe zum

. . . „Gottes Liebe ganz schön heiß“

Nächsten. Der Weg ging an diesem Tag vom „Ich“ zum „Du“ das heißt, der Blick für den anderen und für die Gemeinschaft sollte geöffnet werden. Den biblischen Hintergrund bildete das Gebot der Nächstenliebe. – Kann ich überhaupt jeden lieben? Den einen mag ich, den anderen nicht. Das ist gar nicht so einfach. Die Kinder und Jugendlichen haben an diesem Tagerfahren: Was ich in der Gemeinschaft tue, fällt an/auf



mich zurück: positiv wie negativ. Zum Abschluss der Kinderbibelwoche luden wir zu einem Familiengottesdienst ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Werdorf ein. Wir ließen die drei Tage noch einmal an uns vorüberziehen und hörten darauf, wie das so mit Gottes Liebe ist. Als Predigttext lag uns dabei das Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ zugrunde. Im Anschluss an den Gottesdienst fand eine Preisverleihung statt.

Beim Gemeindefest in Werdorf vor zwei Jahren hatte es einen Luftballonwettbewerb gegeben, bei dem mehr als 100 Ballons die Reise in die Luft antraten. Die Karten von Leonie Beyer, Carolin Hepp und Niklas Huttel waren zurückgekommen, wobei der

Luftballon von Niklas Huttel rund 92 Kilometer geflogen war. Die Gewinner konnten nun ihre Preise entgegennehmen. Nach der Preisverleihung blieben die Gottesdienstbesucher noch bei einem leckeren Mittagessen zusammen. Es waren wunderschöne Tage und ein gelungener Abschluss. Wir freuen uns auf die nächste Kinderbibelwoche, die in den Osterferien 2012 stattfinden wird!

Sabine Klatt

Gemeindeausflug nach Papenburg

Papenburg im Emsland ist eine schöne Stadt,
die uns noch spät empfangen hat.
Zum Fußball in Gelsenkirchen viele kamen
und ließen den Verkehr rundum erlahmen.
Das Küchen- und Hotelpersonal war sehr betroffen,
doch die Küche blieb für uns noch offen.
Das Frühstücksbuffet war sehr reich,
Eier gab es hart und weich.
So gestärkt ging's in die Fehn,
um zu bewundern Orchideen.
Herr Kasten mit Humor erklärt,
wie er Orchideen züchtet und vermehrt.
Es ist eine Wunderwelt –
und was man nicht für möglich hält,
die Orchideen sind gewitzt,
verstecken, wo ihr Samen sitzt.
Und so staunen wir nicht minder:
Orchideen sind Flaschenkinder.
Von-Velen-Anlage, die nächste Station,
hier wartet ein launiger Führer schon,
erklärt uns, hier wurde sehr viel Torf gegraben.
An Buchweizenpfannkuchen wir uns laben.



Den Rekord von 21 schaffen wir nicht,
der Torfschnaps dafür ein Gedicht.
Wir hier durchs Hochmoor gehen,
befinden uns auf höchsten Höhen,
denn 7 m überm Meeresspiegel
ist hier schon der höchste Hügel.
Die Meyer -Werft nimmt uns nun auf,
sehen wir einen Stapellauf?
In die 800 m lange Halle haben wir
geschaut,
dort wurde eifrig noch gebaut.

vom 2. bis 4. September 2011

Die Eisenkästen sind ganz toll,
dass so was einmal schwimmen soll?
Es sind ganz andere Dimensionen,
die Werte geh`n in die Millionen.
Die Eindrücke werden wir nicht so
schnell vergessen,
schon wieder ruft das Abendessen.
Es werden wieder alle satt,
ein Teil fuhr schnell noch in die Stadt.
Nach dem Frühstück, so war es gebucht,
wurde Papenburg selbst noch besucht.
18 km sind es von Oben- bis nach Untenende,
Kanäle gibt es ohne Ende.
Der Stadtkern selbst überschaubar klein,
Backsteinhäuser schön und fein,
den Mittelaltermarkt wir sehr genossen,
nur die Kirche war verschlossen.
Auch Gut-Altenkamp hat uns gefallen,
vom Deich aus noch mal ein Blick auf die Riesenhallen.
Das Mittagessen hat uns zu gut geschmeckt,
zu Hause wird jetzt abgespeckt.
Heimwärts ging es einwandfrei,
das Fußballspiel war längst vorbei,
und ohne großen Aufenthalt
erreichten wir die Heimat bald.
Ja, wir haben viel geseh`n,
dem Bodo vor allem und dem Fahrer
ein großes Dankeschön.
Ich glaube, es hat allen
wieder einmal sehr gefallen.
Es war einfach wunderbar,
wir freuen uns aufs nächste Jahr.



Volker Michel

Wir gratulieren zum Geburtstag

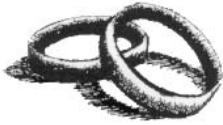
Diese Seite wird nicht veröffentlicht.

und wünschen Gottes Segen!

Diese Seite wird nicht veröffentlicht.

A. Simon





Diese Seite wird nicht veröffentlicht.



Krippenspiele zur Weihnacht

In Berghausen:

1. Weihnachtsfeiertag

um 11:00h

Leitung Gisela Förster

In Werdorf:

Heiligabend um 16:00h

Leitung Frau Klatt





*Die Christnacht
bedeutet ja nicht nur
ein historisches Ereignis,
es geht um den Auftrag
ihrer Wiederholung,
es geht darum, ahnen zu lassen,
daß es
die Liebe Gottes war,
die auf Erden Wohnung suchte.
Wir alle sind
für diese Wohnung verantwort-
lich, denn wir sind alle
in dieser Liebe eingeschlossen.*

Gertrud von le Fort

Impressum:

Herausgeber: Die Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden
Werdorf und Berghausen

Redaktion: Bodo Dresbach-Becker, Mirjam Eich, Ulrike Eidam,
Christel Kunz, Susanne Meyer

V.i.S.d.P.: Ulrike Eidam

Illustrationen: Mirjam Eich Layout: Bodo Dresbach-Becker

Druck: Stephanus Werkstatt, Wetzlar